

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
1. Illustr. Sonntags-
Blatt (wöchentlich),
2. Eine landwirth-
schaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis:
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.
auf Wunsch unentgeltliche
Zusendung.

Druck und Verlag von E. V. Förster's Erben
in Pulsnik.

Amts-



Blatt

des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

Pulsnik.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum
10 Pfennige).

Geschäftsstellen

bei
Herrn Buchdruckereibes. Pabst
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureaus von Haas-
stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Roffe in Leipzig.

Mittwoch

Nr. 99.

13. December 1893.

Bekanntmachung,

den diesjährigen Christmarkt betr.

Der hiesige Christmarkt wird in diesem Jahre
abgehalten. Sonntag, den 17. December 1893, Nachmittags

Zu demselben werden nach § 28 der hiesigen Marktordnung nur der sächsischen Oberlausitz angehörige Händler zugelassen.
Pulsnik, am 11. November 1893.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Nachdem die 1892er Sparkassen-Rechnung richtig gesprochen worden ist, wird auf Grund § 14 des hiesigen Sparkassen-Regulativs der nachstehende Auszug aus genannter Rechnung hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Auszug

aus der
Rechnung der Sparkasse zu Pulsnik
auf das Jahr 1892.

Einnahmen.		Ausgaben.			
	M.	Pf.	M.	Pf.	
Kassenbestand Ende 1891	39 325	17	Rückzahlungen auf Spareinlagen	278 178	18
Spareinlagen	322 267	58	Ausgezählte Stück- (Zwischen) Zinsen	1 201	73
Zinsen von den ausgeliehenen Hypotheken und Pfanddarlehen und den Werthpapieren	84 722	01	Ausgeliehene Hypothekencapitale	139 600	—
Zurückgezählte Hypotheken-Kapitale	34 005	43	Pfundkapitale	47 590	—
Pfundkapitale	68 900	—	Angelaufte Werthpapiere nach dem Coursverthe	31 942	50
Für gelooft	4 705	—	Für den Reservefond angekaufte dergleichen	2 996	25
Werthpapiere	4 705	—	An denselben auf Reingewinnantheil p. 1891 abgegebene dergleichen	5 052	—
" den Reservefond empfangene	5 052	—	nach dem Coursverthe	5	—
" " " gelooft	2 000	—	Coursverlust durch Ausloosung	698	37
Aufgenommene Darlehen	33 000	—	Berausgabte Zinsen	33 000	—
Empfangene Convertirungsprämie	192	—	Zurückgezählte Darlehen	11 586	17
Sonstige Einnahmen (Bücher- und Urkundenerlös)	259	10	An die Stadtkasse baar abgegebener Reingewinn-Antheil aus dem Jahre 1891	1 918	—
Summe der Einnahme:	594 428	29	Bewaltungsaufwand	40 580	09
			Kassenbestand Ende 1892	594 428	29
			Summe der Ausgabe:	594 428	29

Stand und Bewegung der Einleger-Guthaben.

(Einlagebücher.)

	Anzahl	M.	Pf.
1. Zahl und Betrag der Einleger-Guthaben am Schlusse des Vorjahres	6 127	2 030 638	25
2. Zugang an baaren Einzahlungen von Einlegern während des Jahres 1892	4 364	322 267	58
3. Den Einlegern am Jahreschlusse gutgeschriebene Zinsen		59 080	35
4. Rückzahlungen (an Einlagen und Zinsen) während des Jahres 1892	2 538	279 459	91
5. Zahl und Betrag der Einleger-Guthaben am Schlusse des Jahres 1892	6 301	2 133 808	—

Vermögens-Stand und Bewegung.

Activa.		Passiva.			
	M.	Pf.	M.	Pf.	
Hypothekenbestand Ende 1892	1 547 633	27	Spareinlagen Ende 1892	2 074 727	65
Pfanddarlehensbestand Ende 1892	42 325	—	Den Einlegern im Jahre 1892 gutgeschriebene Zinsen	59 080	35
Werthpapierbestand Ende 1892	519 013	40	Reiner Gewinn im Jahre 1892	21 930	55
Außenstehende Zinsen	6 186	79			
Baarer Kassenbestand Ende 1892	40 580	09			
Summe:	2 155 738	55	Summe:	2 155 738	55

Der Reservefond erreichte mit Schluß des Jahres 1892 die Höhe von 101 389 M. 89 Pf.
Pulsnik, am 9. Dezember 1893.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Auf Grund von § 8 der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 4. März 1881, die nach dem Reichsgesetz vom 23. Juni 1880 für die wegen Seuchen getödteten Thiere zu gewährenden Entschädigungen betreffend, ist für den Bezirk der königlichen Amtshauptmannschaft von dem Bezirksausschuß in der am 25. November dieses Jahres abgehaltenen Sitzung auf das Jahr 1894 die Liste derjenigen Personen, aus deren Zahl die zuständigen Ortsbehörden (das ist die Bürgermeister für Königsbrück und Elstra und die Gemeindevorstände, und zwar letztere auch für die selbständigen Gutsbezirke) eintretendenfalls die erforderlichen Sachverständigen für die nach § 7 der angezogenen Verordnung zu bildende Commission zu wählen haben, aufgestellt worden, wie folgt:

Amtsgerichtsbezirk Pulsnik:

Brettnig, Gutsbesitzer Gustav Koch, Cat.-Nr. 35 A.
Friedersdorf, Ortsrichter Seifert.
Großnaundorf, Gutsbesitzer Klossche und Gemeindevorstand Friedrich August Großmann.
Großröhrsdorf, Gutsbesitzer Moritz Eifold, Gutsbesitzer Robert Ziegenbalg, Fleischermeister Heinrich Adolph Mensch und Concom Albin Brückner, Cat.-Nr. 195 C.
Hauswalde, Fabrikant Julius Schöne und Gemeindevorstand Emil König.
Lichtenberg, Wirtschaftsbefitzer Gärtner.
Mittelbach, Gemeindevorstand Mager.
Niederlichtenau, Schänkgutsbesitzer Karl Traugott Hausdorf.
Niedersteina, Gemeindevorstand Günther.
Oberlichtenau, Gemeindevorstand Ferdinand Julius Haase u. Gutsbesitzer Lunze.
Obersteina, Gemeindevorstand Schäfer und Gutsbesitzer Beyer.
Ohorn, Gutsbesitzer Johann Freudenberg, Cat.-Nr. 30, und Ritterguts-pächter Käferstein.
Pulsnik M. S., Ortsrichter Weismann.
Weißbach, Gemeindevorstand Friedrich Hermann Mager.
Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 1. Dezember 1893.
von Erdmannsdorff.